GRAND TOUR — TAG 2: MONTE-CARLO — AIX-EN-PROVENCE



Nach Italien und Monaco, fährt Bugattis Grand Tour in Frankreich ein

Nach einer erinnerungswürdigen Nacht in Monaco in dem Salle Empire des Hôtel de Paris in Monte-Carlo wird die Grand Tour fortgesetzt. Monaco war über die Jahre oft Schauplatz für prestigeträchtige Events und doch ist es etwas Außergewöhnliches, so viele Bugatti Fahrzeuge gemeinsam die Stadt durchqueren zusehen.
''Ein Bugatti verkörpert Luxus, Ästhetik und Exklusivität'', erklärt Hendrik Malinowksi, Vertriebsleiter von Bugatti. ''Unsere Autos, ob neu oder alt, passen perfekt ins monegassische Bild. Darüber hinaus haben viele Bugatti Werksfahrer den Monaco Grand Prix gewonnen und hierher zurück zu kommen fühlt sich wie eine Reise an, welche auch diese großartigen Figuren Bugattis ehrt.'' Tatsächlich gewann Louis Chiron mit einem Typ 35 vor 90 Jahren den Monaco Grand Prix. Als Erinnerung an ihn steht eine Statue am Hafen von Monaco.

2026 BUGATTI AUTOMOBILES S.A.S.

Später brach die Parade in Richtung Aix-en-Provence auf. Um dorthin zu gelangen, fuhren die Bugattis durch die Luberon-Berge, welche vermutlich zu einer der schönsten Regionen Frankreichs gehört. Atemberaubende Aussichten, typische provenzialische Dörfer — es kann kaum eine bessere Umgebung für eine Grand Tour geben.

''Die Bugattis werden einwandfrei von ihren Besitzern gepflegt und sie beweisen hier die Qualität der Handwerkskunst von Bugatti'', sagt Malinowski. ''Zudem erklimmen die Veyron und Chiron Hypersportwagen auf dieser Grand Tour die Bergstraßen mit einer bemerkenswerten Leichtigkeit.''

Für das Mittagessen bereitete Spitzenkoch Alain Ducasse ein Gourmet-Picknick zu. Danach ging es für die Teilnehmer der Grand Tour weiter zu dem Château La Coste.